

Team mit vielen gemeinsamen Zielen

Wenn die Pfarrerinnen Isabella Bigl und Eva Engelking am Sonntag offiziell in ihr Amt eingeführt werden, handelt es sich um eine doppelte Premiere. Zum ersten Mal sind zwei Frauen als Pfarrerrinnen in der evangelischen Kirchengemeinde Neckarrems tätig. Hinzu kommt, dass sie sich eine Stelle teilen.

REMSECK

VON MARION BLUM

„Wir sind kein Paar, aber ein Team“, mit diesem Satz haben die beiden sich Ende vorigen Jahres beim Kirchengemeinderat um die Pfarrstelle beworben. Damit haben sie darauf angespielt, dass es sich oftmals um Ehepaare handelt, die sich in der evangelischen Kirche eine Stelle teilen. Dieses Modell ist aber auch für die beiden Frauen ideal, um Familienleben und Arbeit unter einen Hut zu bringen. Eva Engelking hat einen Mann und eine zweijährige Tochter. Auch Isabella Bigl ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von dreieinhalb und eineinhalb Jahren.

Nach dem Weggang von Klaus-Dieter Gress, der eine evangelisch-lutherische Gemeinde in New York übernommen

hat, war die Pfarrstelle in der Evangelischen Kirchengemeinde Neckarrems mehr als ein Jahr lang vakant. Jens Keil, Pfarrer der Kirchengemeinde in Aldingen, hatte die Vertretung übernommen.

Die Wege der 32-jährigen Eva Engelking und der ein Jahr älteren Isabella Bigl kreuzen sich nicht zum ersten Mal. Vielmehr

sind sie eng miteinander verwoben: Sie haben sich vor mehr als zehn Jahren während ihrer Studienzeit in Tübingen kennengelernt und im dortigen Evangelischen Stift zusammen gewohnt. Als sich Isabella Bigl im März 2018 in der Gemeinde der Stadtkirche Bad Cannstatt in die Elternzeit verabschiedete, trat Eva Engelking zufällig ihre Nachfolge an. „Nach dem Vikariat waren wir beide bewerbungsfähig und haben uns gefragt, wo unsere Wege hinführen“, erzählt Isabella Bigl im Gespräch. Und dann habe sich die Pfarrstelle in Neckarrems aufgetan. Für beide Frauen handelt es sich um die erste ständige Pfarrstelle.

„Es ist uns beiden wichtig, die Kirche einladend zu gestalten.“

Eva Engelking

Pfarrerin in Neckarrems

„Bisher haben wir erst die Mitglieder des Kirchengemeinderates kennengelernt“, so Eva Engelking. Sie wird im Sommer mit Ehemann und Tochter in

das Pfarrhaus einziehen, das aktuell noch renoviert wird. Ihre Tochter hat bereits einen Platz in der evangelischen Kita. Isabella Bigl wohnt mit ihrer Familie seit dem vergangenen Sonntag in Aldingen. Ihr Büro wird sie im Pfarrhaus einrichten, dort will sie regelmäßige Sprechzeiten anbieten. „Ich freue mich darauf, Verantwortung zu übernehmen und



Die beiden neuen Pfarrerinnen Isabella Bigl (links) und Eva Engelking, die am Sonntag offiziell in ihr neues Amt eingeführt werden. Foto: Holm Wolschendorf

Entscheidungen zu treffen“, so die 33-Jährige. Die erste Zeit soll vor allem der Orientierung und dem Kennenlernen dienen. „Wir werden da sein, um den Menschen zuzuhören“, kündigt Bigl an. Bei den Gesprächen wird es sicherlich auch um die geplante Fusion gehen: Denn am 1. De-

zember sollen die Kirchengemeinden in Remseck – also Aldingen, Neckargröningen, Neckarrems, Hochberg und Hochdorf – fusionieren. „In den Gesprächen wird es auch darum gehen, was gewünscht wird und was leistbar ist“, so Engelking, die Neckarrems bisher als leben-

dige Gemeinde wahrgenommen hat. Die beiden Pfarrerinnen wollen ihre Aufgaben in Absprache mit dem Kirchengemeinderat aufteilen. Isabella Bigl will sich der Kinder- und Familienarbeit widmen, den Part der Öffentlichkeitsarbeit übernehmen sowie Homepage und Gemeindebriefe betreuen. Eva Engelking möchte sich schwerpunktmäßig um die Arbeit mit Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren kümmern.

Und dann wird es natürlich Bereiche geben, die beide gemeinsam betreuen. Bei der Gestaltung der Gottesdienste wollen sich die Pfarrerinnen abwechseln und gegenseitig die Vertretungen übernehmen. Auch in der Seelsorge wollen beide Frauen gemeinsam tätig sein. Hier haben die Gemeindeglieder die Möglichkeit, mit der Pfarrerin das Gespräch zu suchen, zu der sie das größte Vertrauen haben. „Es ist uns beiden wichtig, die Kirche einladend zu gestalten“, weist Eva Engelking auf eine große Gemeinsamkeit hin. Ein großes Plus sehen sie darin, dass sie als Pfarrerinnen die Möglichkeit haben, einige Termine flexibel gestalten und so der Gemeinde, aber auch der Familie gerecht werden zu können.

INFO: Die Investitur der Pfarrerinnen findet am Sonntag, 5. Mai, statt. Der Gottesdienst, den Dekan Winfried Speck gestaltet, beginnt um 15 Uhr in der Michael-Sebastians-Kirche. Musikalisch begleitet wird er vom Posauenchor Neckarrems und dem Chor Gospels and more. Die neuen Pfarrerrinnen werden die Predigt halten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Kennenlernen beim gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus.